4 Betrieb der Schlösser im Gastkartenmodus für Hotel- und Objektanwendungen

Die Hotelfunktion Gastcode und Transponder ist nur bei Zylindern der **secuENTRY pro-**Serie aktiv.

Bei den Passiv-Transpondern werden zwei Arten unterschieden: die **Benutzerkarte bzw. der Benutzerchip** und die **Gastkarte bzw. der Gastchip**.

Als Benutzerkarten können alle Transponderkarten, die den Standard ISO 15693 und ISO 14443 A unterstützen, verwendet werden, als Gastkarten sind ausschließlich Burg-Wächter Transponderkarten einzusetzen.

Im Folgenden wird immer von den Benutzerkarten bzw. den Gastkarten gesprochen, obwohl beide Passiv-Transpondersysteme in der Funktion austauschbar sind.

Über die *ENTRY ENROLMENT UNIT* (nicht im Lieferumfang enthalten) können Transponder und Fingerprints an die Software angelernt werden. Sollten Sie mit **Gastkarten** arbeiten, **müssen** die Schlösser vor der Anwendung bezüglich ihrer vorgesehenen Anwendung initialisiert werden. Für alle anderen Anwendungen ist **keine** Initialisierung notwendig.

4.1 Initialisierung der Zylinder auf den Gastkartenmodus

Gastkarten für den Hotel- bzw. Objektbetrieb müssen konfiguriert werden. Diese Anwendungen müssen initialisiert werden, d.h. die Zylinder müssen auf diesen Betriebsmodus eingestellt werden.

Unter

www.burg.biz/ Service & Downloads > Software

finden Sie folgende Datei, die Sie ausführen müssen.

secuENTRY_Setup.exe

Es erscheint folgendes Fenster:

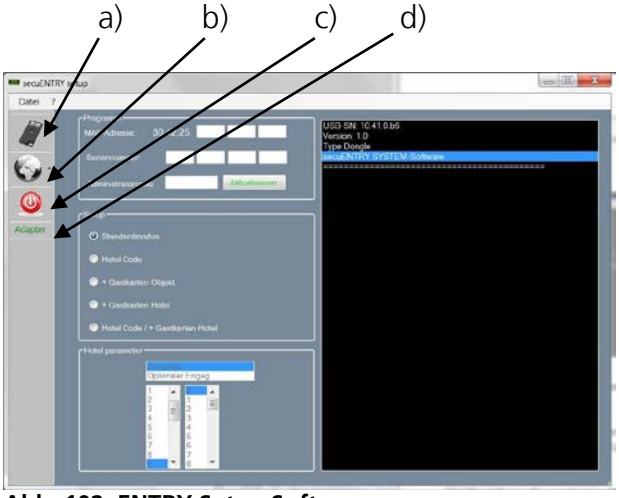

Abb. 102: ENTRY Setup Software

Über die Symbole auf der linken Seite haben Sie folgende Einstellmöglichkeiten:

Symbol a)
Hierüber können Sie eine manuelle Einstellung der USB-Ports vornehmen. Bei Auslieferung ist die automatische USB-Porterkennung aktiviert.

Symbol b):
Hierüber können Sie verschieden Sprachen auswählen.

Symbol c)
Beim Anklicken dieses Symbols verlassen Sie die ENTRY Setup-Software

Symbol d)
Hierüber wird Ihnen angezeigt, ob der im Lieferumfang enthaltene USB System Funkadapter eingesteckt ist. Ist dies der Fall, so erscheint der USB-Adapter Schriftzug in grün, ansonsten erscheint dieser in rot.

Für eine Datenübertragung muss der gültige USB Adapter angeschlossen sein!

Die Zuweisung der Schlösser (Initialisierung) erfolgt durch die Eingabe:

- der MAC Adresse
- der Seriennummer
- den Administratorcode

Abb. 103: Eingabe Seriennummer

Die benötigten Angaben finden Sie auf dem QR Code Zettel des einzurichtenden Zylinders!

Folgende Auswahlmöglichkeiten für die Initialisierung der Zylinder stehen zur Verfügung:

- Standardmodus (Rücksetzung der Datenbank.)
- ENTRY HOTEL CODE (reine Hotelanwendung: Nutzung des System in Verbindung mit Gastcode)
- secuENTRY pro/+ Gastkarten Hotel (Hotelanwendung mit Gastkarten)
- ENTRY HOTEL CODE/+Gastkarten (Hotelanwendung mit Gastcode **und** Gastkarten)
- secuENTRY pro/+ Gastkarten Objekt (Objektanwendung mit Gastkarten)

Achtung: Bei einer (Neu-) Initialisierung werden immer alle Benutzerdaten gelöscht.

Dabei ändert sich je nach Auswahl beim Setup der Schlösser die Oberfläche für weitere Eingaben.

4.1.1 Umstellung secuENTRY pro Zylinder auf die Anwendung ENTRY HOTEL Code

Zur Umstellung des secuENTRY pro Zylinders auf die jeweilige ENTRY HOTEL Code Anwendung gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Geben Sie die Seriennummer des zu programmierenden Zylinders in die Software ein. Die Seriennummer liegt der Verpackung bei. Sollten Sie diese nicht mehr haben, können Sie sich die Seriennummer über die Tastatur des jeweiligen Zylinders anzeigen lassen. Genaueres hierzu erfahren Sie unter der Rubrik *Tastatur anlernen.*
- Stellen Sie nun entsprechend auf ENTRY HOTEL Code um. Das Software Setup Fenster sieht wie folgt aus:

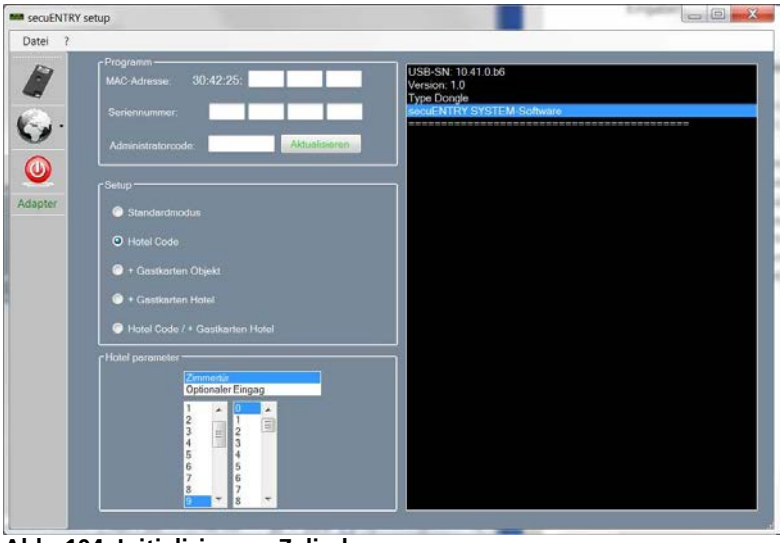

Abb. 104: Initialisierung Zylinder

Bei der Objektanwendung wird automatisch das Feld für die Hotel Parameter inaktiv.
Bei der Auswahl im Bereich Tür wird zwischen

- Zimmertür und
- Optionalem Eingang (Gemeinschaftstüren)

unterschieden.
Bei der Zimmertür handelt es sich um die Tür des Gastzimmers, der optionale Eingang beschreibt Gemeinschaftstüren zu denen dem Gast Zutritt gewährt werden kann (z.B. Haupteingangstür, Tür zum Wellnessbereich, Garage,…).

Geben Sie nun den Administrator Code ein und drücken sie auf Programmieren
Einzelheiten erfahren Sie in der Anleitung *ENTRY HOTEL***.**

4.1.2 Umstellung secuENTRY pro Zylinder auf die Anwendung secuENTRY pro/ + Gastkarten Hotel

Zur Umstellung des secuENTRY pro Zylinders auf die Gastkarten Hotelanwendung gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Geben Sie die Seriennummer des zu programmierenden Zylinders in die Software ein. Die Seriennummer liegt der Verpackung bei. Sollten Sie diese nicht mehr haben, können Sie sich die Seriennummer über die Tastatur des jeweiligen Zylinders anzeigen lassen. Genaueres hierzu erfahren Sie unter der Rubrik *Tastatur anlernen.*
- Stellen Sie nun entsprechend auf secuENTRY pro / + Gastkarten Hotel um
- Geben Sie den Administratorcode ein und drücken Sie auf **Programmieren**

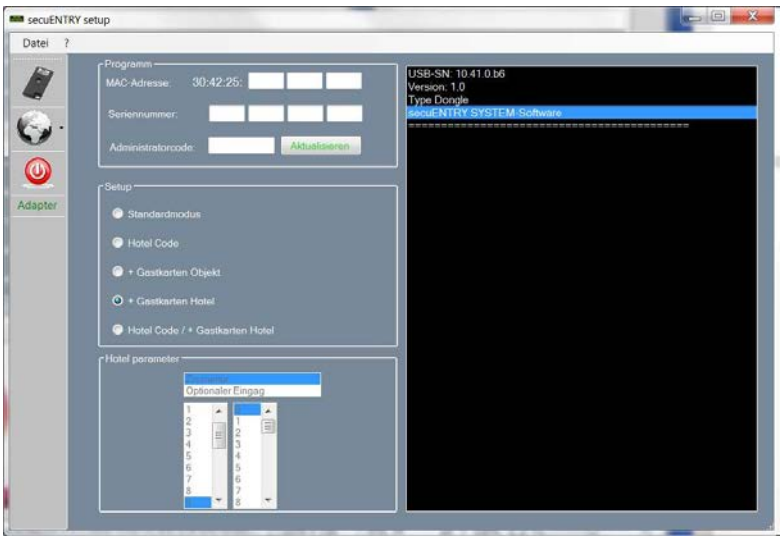

Abb. 105: Initialisierung Zylinder

Bei der Objektanwendung wird automatisch das Feld für die Hotel Parameter inaktiv.
Die entsprechenden Einstellungen werden in der Software vorgenommen.

4.1.3 Umstellung secuENTRY pro Zylinder auf die Anwendung ENTRY HOTEL Code/ + Gastkarten Hotel

Die Einstellung auf ENTRY HOTEL/+ Gastkarten Hotel ist eine Kombination aus den Modi

ENTRY HOTEL Code und ENTRY/ +Gastkarten Hotel.
Die Initialisierung erfolgt analog.

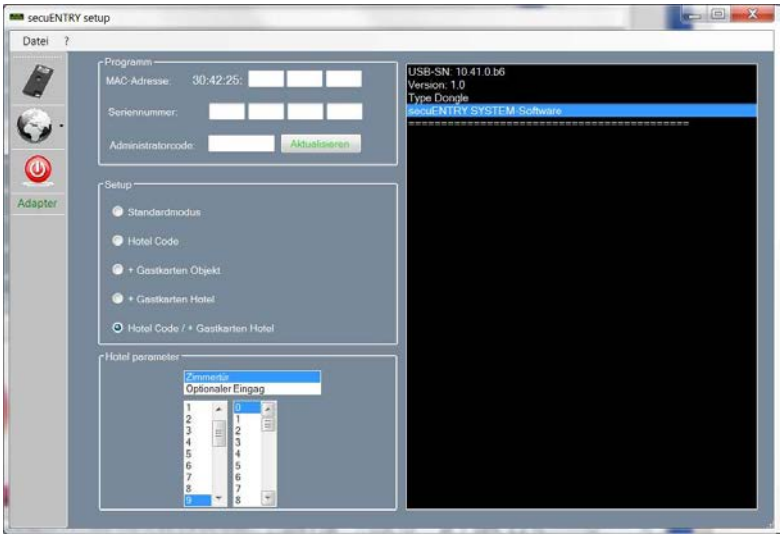

Abb. 106: Initialisierung Zylinder

Mit dieser Einstellung können Sie wieder eine Auswahl unter *Hotel Parameter* treffen. Diese Eingaben sind wichtig, wenn die Zylinder für Hotelcode Anwendungen genutzt werden. Sollten Gastkarten programmiert werden, erfolgt diese Zuweisung in der Software. Die Elektronik kann selbständig zwischen den beiden Anwendungen unterscheiden.
Bei der Auswahl im Bereich Tür wird zwischen

- Zimmertür und
- Optionaler Eingang

unterschieden.
Bei der Zimmertür handelt es sich um die Tür des Gastzimmers, der optionale Eingang beschreibt Gemeinschaftstüren zu denen dem Gast Zutritt gewährt werden kann (z.B. Haupteingangstür, Tür zum Wellnessbereich, Garage…).

Zusätzlich wird hier durch Auswahl noch die Checkout Zeit der Gäste festgelegt. Nach dieser Zeit erlischt automatisch die Gültigkeit des Zutritts.

Nach erfolgter Initialisierung können Sie nun die *ENTRY Software System* starten.

4.1.4 Umstellung secuENTRY pro Zylinder auf die Anwendung secuENTRY pro/ + Gastkarten Objekt

Zur Umstellung des secuENTRY pro Zylinders auf die Gastkarten Objektanwendung gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Geben Sie die Seriennummer des zu programmierenden Zylinders in die Software ein. Die Seriennummer liegt der Verpackung bei. Sollten Sie diese nicht mehr haben, können Sie sich die Seriennummer über die Tastatur des jeweiligen Zylinders anzeigen lassen. Genaueres hierzu erfahren Sie unter der Rubrik *Tastatur anlernen*
- Stellen Sie nun entsprechend auf. ENTRY / + Gastkarten Objekt um

- Geben Sie den Administratorcode ein und drücken Sie auf **Programmieren**

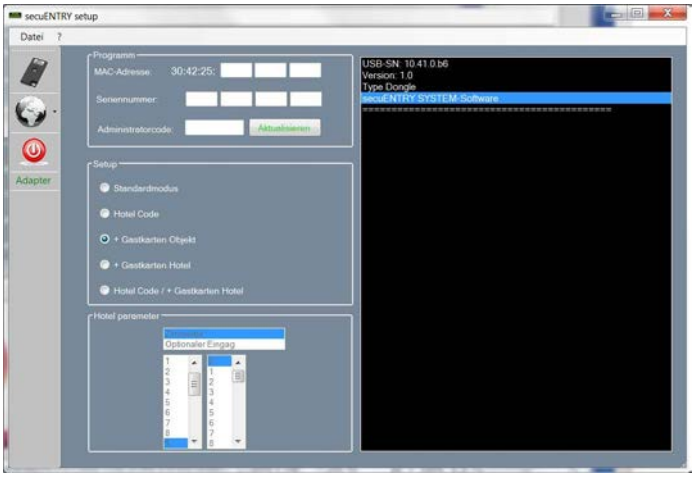

Abb. 107: Initialisierung Zylinder

Bei der Objektanwendung wird automatisch das Feld für die Hotel Parameter inaktiv. Außerdem werden die Türen automatisch bei der Zuweisung als optionale Eingänge ausgewiesen.

4.2 Gastkarteneinstellungen

Diese Funktion benötigen Sie nur, wenn Sie zeitlich begrenzte (Passiv-) Transponder nutzen. Dabei werden zwei Arten unterschieden: **Benutzerkarten** und **Gastkarten**.

Bei einer Benutzerkarte handelt es sich um einen Transponder, der wie z.B. ein Pincode zum Öffnen von Schlössern benutzt wird. Diesem Transponder können Timer- und Kalenderfunktionen zugewiesen werden, sie gelten von dem Datum ihres Anmeldens im System bis zu dem Zeitpunkt, an dem sie aktiv wieder aus dem System entfernt werden.

Anders verhalten sich Gastkarten. Hierbei handelt es sich ebenfalls um Transponder zum Öffnen von Schlössern, die aber nur für einen bestimmten Zeitraum gültig sind (z.B. vom 02.03. bis zum 03.03.15 oder am 15.02.15 von 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr). Danach verlieren sie automatisch ihre Gültigkeit.

Gastkarten sind also Transponder, die einem Hotelgast oder einer Besuchergruppe zeitlich begrenzten Zutritt in bestimmte Bereiche ermöglichen. Nach Ablauf dieses Zeitfensters verliert der Transponder seine Gültigkeit, wodurch ein weiterer Zutritt in entsprechende Bereiche nicht mehr möglich ist.

Beim Anwählen des Menüs **Einstellungen Gastkarten** in der Rubrik Konfiguration öffnet sich folgendes Fenster:

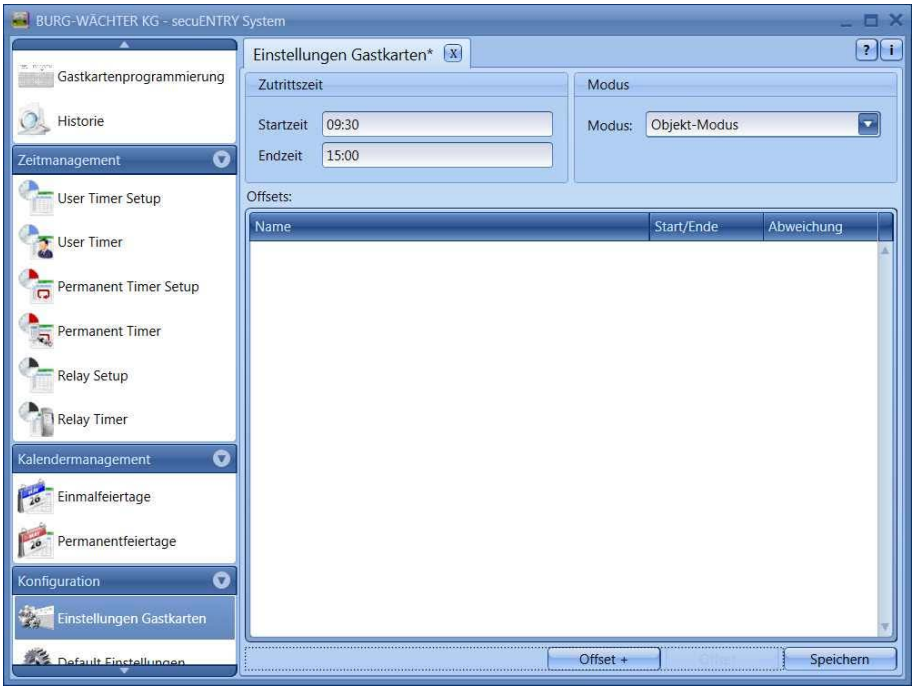

Abb. 108: Gastkarteneinstellungen

Hier werden folgende Grundeinstellungen vorgenommen:

- Beginn/Ende der Zutrittszeit
- Offset
- Modus (Objekt- bzw. Hotel-Modus)

Insgesamt ist die Einstellung von vier verschiedenen Offsets möglich.

Über die Offsets können Abweichungen zu den oben angegeben Zutrittszeiten vorgegeben werden. Somit können Transponder aktiv über die Start- bzw. Endzeit hinaus eine verlängerte und/oder eine verkürzte Zutrittsberechtigung erhalten.
Sollte eine (Gültigkeits-) Endzeit von 15:00 Uhr eingestellt worden sein, so kann der Zutritt bei einem Offset von +16:00 Stunde auf 16:00 Uhr erreicht werden.

Sowohl im Hotel- wie auch im Objektmodus beziehen sich die Abweichungen **ausschließlich** auf den ersten **und** letzten Gültigkeitstag. Tage, die dazwischenliegen bleiben unberücksichtigt.

Der hier eingestellte Zeitbereich gilt für alle in diesem System verwalteten Türen.
Diese Grundeinstellungen können jederzeit bei der Programmierung der Karte individuell verändert werden, ohne dass die Grundeinstellung dadurch grundsätzlich geändert wird (vgl. Kapitel **Gastkartenprogrammierung**).

Beispiel:
Als Startzeit wird 9:30 Uhr gewählt, die Endzeit ist 15:00 Uhr.
Sollten keine Abweichungen von dieser Zeit zugelassen werden, müssen keine Offsets angegeben werden. Die Daten können dann gespeichert werden.

<u>Offsets werden wie folgt definiert:</u>

- Button **Offset hinzufügen** anwählen.

- In der Spalte **Start/Ende** auswählen, ob die Start- oder die Endzeit durch den Offset verändert werden soll.
- In der Spalte **Offset** die gewünschte Abweichung einstellen.

Durch Doppelklick in der Reihe Offset, kann eine Bezeichnung für den Offset eingegeben werden.

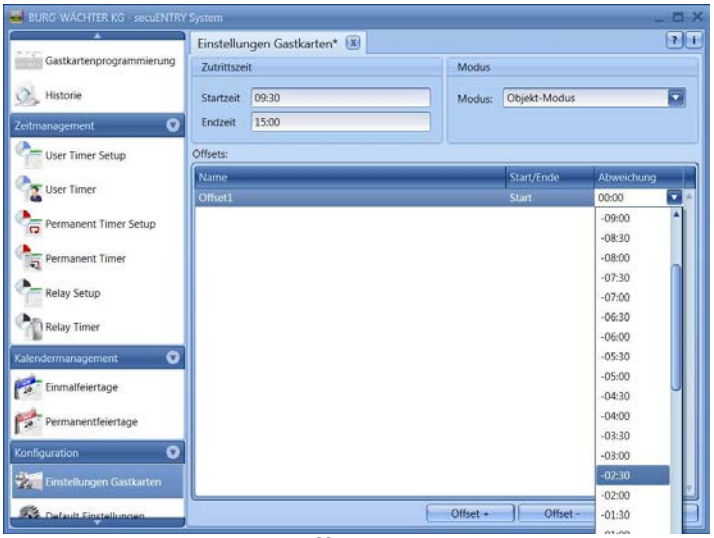

Abb. 109: Einstellung der Offset-Zeiten

Achtung: Alle Türen, die mit der Gastkarte zutrittsberechtigt sind, unterliegen den unter Timer zugewiesenen Zutrittsberechtigungen. Türen, die eine andere Zutrittsberechtigung haben sollen, aber auch auf der Transponderkarte hinterlegt sind, müssen in dem Menü Einstellung Schlösser unter Einstellungen Timer auf inaktiv gesetzt werden, d.h. Timer sind für dieses Schloss nicht gültig.

In dieser Software ist ebenso das Verwalten eines Hotelbetriebes auf Basis von Gastkarten möglich. Dadurch kommt es bei dieser Einstellung zu einer erweiterten Funktion: der Unterscheidung zwischen **Hotel-** und **Objekt-Modus.**

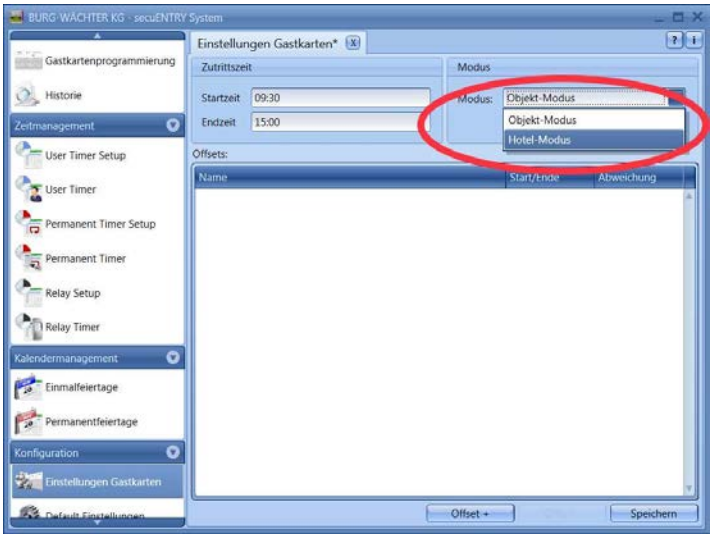

Abb. 110: Gastkarteneinstellungen

Sollten Sie den **Objektmodus** wählen, erfolgt die Erstellung der Gastkarten analog der im Kapitel **Gastkartenprogrammierung** dargestellten Vorgänge. Wählen Sie hierfür

unter dem Punkt **Modus** den ***Objekt-Modus*** aus

Sollten Sie den **Hotelmodus** wählen, finden Sie weitere Informationen im Kapitel **Hotel Modus**
Nach der Auswahl des Modus müssen die Einstellungen über den Button ***Speichern*** gesichert werden.

4.3 Gastkartenprogrammierung

Die Vorgehensweise ist für den Objekt- sowie auch für den Hotelbetrieb identisch. Beim Hotelbetrieb muss jedoch zusätzlich eine weitere Unterscheidung getroffen werden (siehe Kap. 4.4 Hotel Modus).

Die Funktion Gastkartenprogrammierung benötigen Sie, wenn Sie zeitlich begrenzte (Passiv-) Transponder nutzen. Dabei werden zwei Arten unterschieden: **Benutzerkarten** und **Gastkarten**.
Zum Programmieren benötigen Sie die *secuENTRY Enrolment Unit,* die über ein USB Kabel mit Ihrem Rechner verbunden sein muss. Die *secuENTRY Enrolment Unit* dient als Lesegerät für die Transponder.

Bei einer Benutzerkarte handelt es sich um einen Transponder, der wie z.B. ein Pincode zum Öffnen von Schlössern benutzt wird. Diesem Transponder können Timer- und Kalenderfunktionen zugewiesen werden, sie gelten von dem Datum ihres Anmeldens im System bis zu dem Zeitpunkt, an dem sie aktiv wieder aus dem System entfernt werden.

Anders verhalten sich Gastkarten. Hierbei handelt es sich ebenfalls um Transponder zum Öffnen von Schlössern die aber nur für einen bestimmten Zeitraum gültig sind (z.B. vom 02.03. bis zum 03.03.15 oder am 15.02.15 von 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr). Danach verlieren sie automatisch ihre Gültigkeit.

Gastkarten sind also Transponder, die einem Hotelgast oder einer Besuchergruppe zeitlich begrenzten Zutritt in bestimmte Bereiche ermöglichen. Nach Ablauf dieses Zeitfensters verliert der Transponder seine Gültigkeit, wodurch ein weiterer Zutritt in entsprechende Bereiche nicht mehr möglich ist.

Vor der Kartenprogrammierung müssen im Register ***Einstellungen Gastkarten*** in der Kategorie Konfiguration die hier getroffenen Vorgaben gespeichert werden, ansonsten ist es nicht möglich die Gastkarten zu programmieren.
Beim Anwählen des Menüs **Gastkartenprogrammierung** in der Rubrik Schlossverwaltung öffnet sich folgendes Fenster:

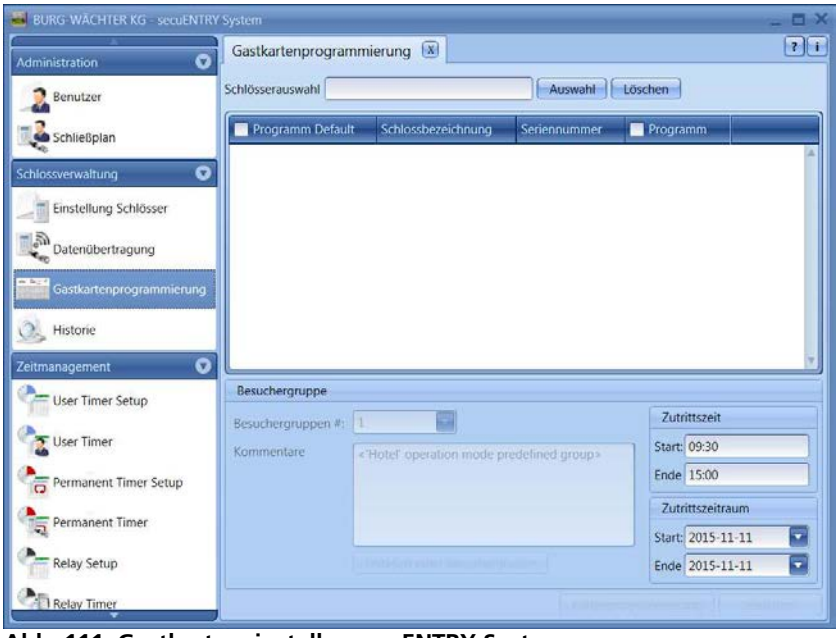

Abb. 111: Gastkarteneinstellungen ENTRY System

Hier werden folgende Grundeinstellungen vorgenommen:

- Beginn/Ende der Zutrittszeit
- Zutrittszeitraum
- Unterscheidung Hauptzimmer/Nebenzimmer

Beispiel
Im Objekt gibt es einen Haupteingang, Zimmer 1 und Zimmer 2.

<u>Fall1</u>
Der Haupteingang ist im Feld „Default Programmierung“ angehakt, d.h. der Haken zur Programmierung bleibt hier voreingestellt und muss nicht jedes Mal neu gesetzt werden. Zimmer 1 wird in der Spalte *Programmieren* **doppelt** angewählt, es erscheint ein ausgefülltes Rechteck. Zusätzlich wird der Button *Kartenprogrammierung* aktiv. Wählen sie die Zutrittszeit und das Zutrittsdatum aus und drücken Sie *Kartenprogrammierung*, nachdem Sie die zu programmierende Karte auf den Lesebereich der *secuENTRY Enrolment Unit* gelegt haben.
Der hier eingestellte Zeitbereich gilt für alle in diesem System verwalteten Türen.
Diese Grundeinstellungen können jederzeit bei der Programmierung der Karte individuell verändert werden, ohne dass die Grundeinstellung dadurch grundsätzlich geändert wird.

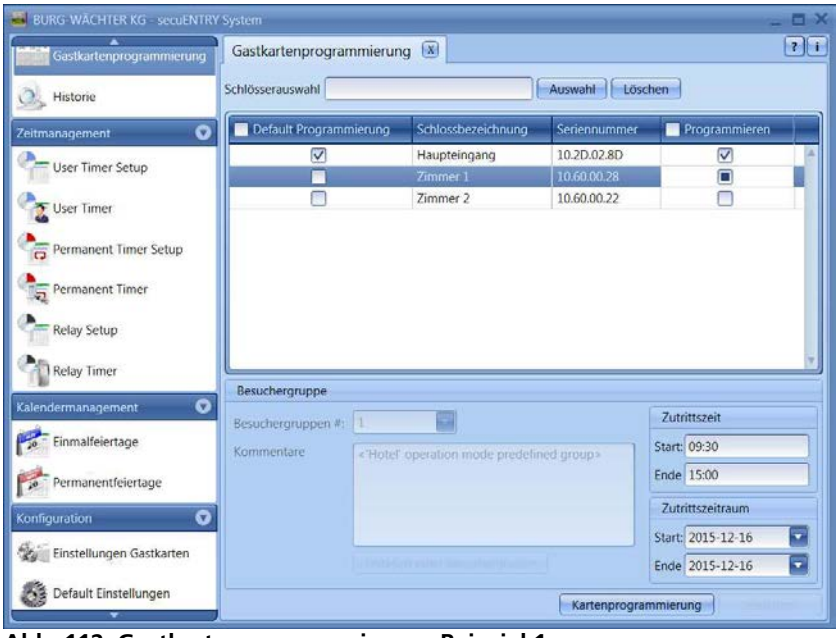

Abb. 112: Gastkartenprogrammierung Beispiel 1

<u>Fall 2</u>
Der Haupteingang ist im Feld „Default Programmierung“ angehakt, d.h. der Haken zur Programmierung bleibt hier voreingestellt und muss nicht jedes Mal neu gesetzt werden. Zimmer 1 wird in der Spalte *Programmieren* **doppelt** angewählt, es erscheint ein ausgefülltes Rechteck. Dieses Zimmer wird somit als Hauptzimmer, bzw. diese Karte als Hauptkarte definiert. Der Button *Kartenprogrammierung* wird aktiv. Zimmer 2 wird in der Spalte Programmieren einmal angewählt, es erscheint ein Haken. Dieses Zimmer wird als Nebenzimmer, bzw. die Karte als Nebenkarte definiert.
Wählen sie die Zutrittszeit und das Zutrittsdatum aus und drücken Sie K*artenprogrammierung*, nachdem Sie die zu programmierende Karte auf den Lesebereich der *secuENTRY Enrolment Unit* gelegt haben.
Sollten mehrere Zimmer programmiert werden, muss ein Zimmer durch das ausgefüllte Rechteck als Hauptzimmer definiert werden, anderenfalls ist keine Kartenprogrammierung möglich.
Die Hauptkarte ist nun auch berechtigt Zimmer 2 zu öffnen, die Karte von Zimmer 2 kann aber nicht Zimmer 1 öffnen.

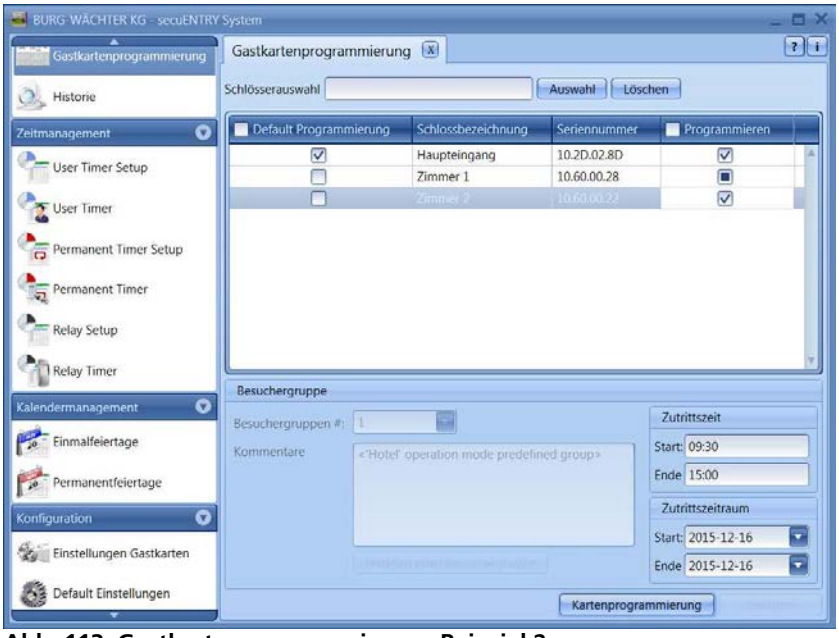

Abb. 113: Gastkartenprogrammierung Beispiel 2

Achtung: Alle Türen, die mit der Gastkarte zutrittsberechtigt sind, unterliegen den unter Timer zugewiesenen Zutrittsberechtigungen. Türen, die eine andere Zutrittsberechtigung haben sollen, aber auch auf der Transponderkarte hinterlegt sind, müssen in dem Menü Einstellung Schlösser unter Einstellungen Timer auf inaktiv gesetzt werden, d.h. Timer sind für dieses Schloss nicht gültig.

Schlösser können über die Schlossbezeichnung im Feld ***Schlösserauswahl*** gezielt in der Liste gesucht werden. Geben Sie hierzu die Schlossbezeichnung ein und drücken Sie auf ***Auswahl***

4.3.1 Einrichten einer Besuchergruppe

(nur im Objekt-Modus verfügbar)

Mit dem Gastkartensystem für Objekte sind Sie in der Lage, zeitlich begrenzte Passsiv-Transponder zu erstellen und damit u.a. Besuchergruppen oder einzelne (Gast)-Personen einzurichten.
Hierfür muss unter dem Menüpunkt *Einstellungen Gastkarten* der Objektmodus ausgewählt und gespeichert werden.

Unter dem Menüpunkt ***Einstellungen Gastkarten*** wurden die Zutrittszeiten definiert, zu denen die Gastkarte Gültigkeit hat und die hier angezeigt werden. Nach Ablauf dieser Zeiten verliert die Gastkarte ihre Gültigkeit.

Sie können nun Besuchergruppen erstellen, denen Sie begrenzten Zutritt zu vorgegebenen Räumen verschaffen. Für diese Räume können Sie hier eine oder mehrere Karten programmieren.

Gehen Sie hierfür wie folgt vor.
Unter dem Menüpunkt **Gastkartenprogrammierung** der Rubrik Schlossverwaltung öffnet sich folgendes Fenster, wenn Sie insgesamt 3 Schlösser mit den unten angelegten Beispieltüren angelegt haben.

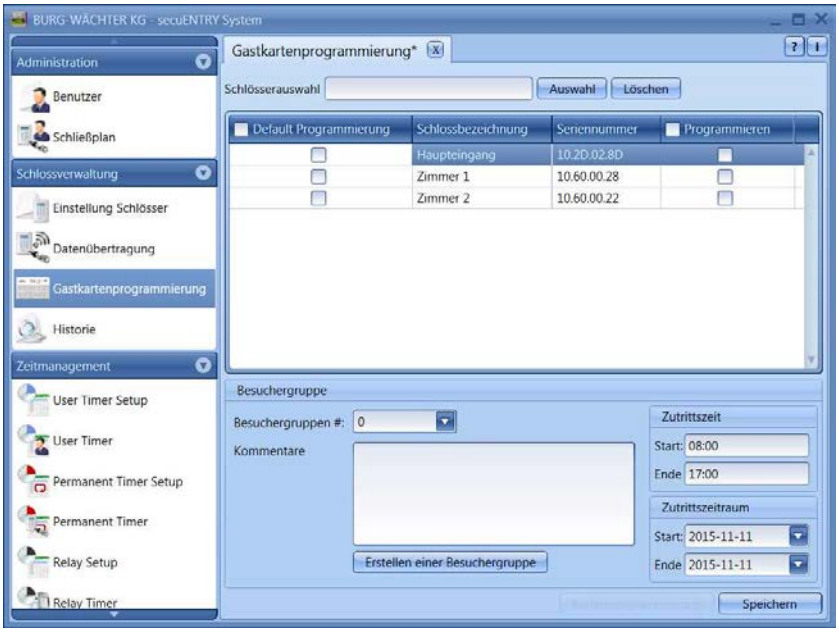

Abb. 114: Programmierung der Gastkarte

Sie sehen also eine Auflistung aller über die Software angelernten Schlösser. Diese können nun separat angewählt werden, so dass ein Zutritt in unterschiedliche Bereiche möglich ist.

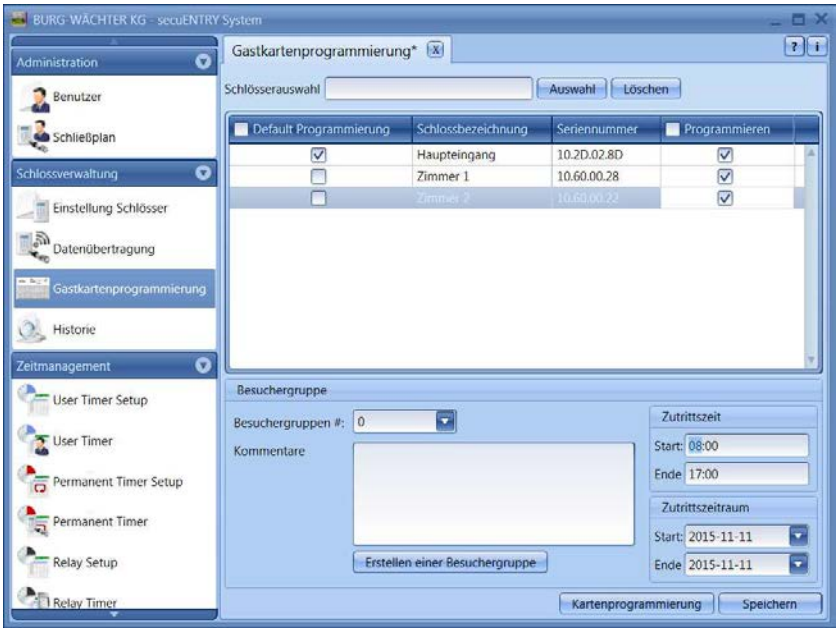

Abb. 115: Programmierung der Gastkarte Schlossauswahl

In diesem Fall sollen die zu programmierenden Gastkarten für den Haupteingang und die Zimmer 1 und 2 zutrittsberechtigt sein.

Erstellen einer Gastkarte/Besuchergruppe:

- Die im Kapitel **Gastkarteneinstellungen** vorgenommen Einstellungen bezüglich des Zutrittszeitraumes und der Zutrittszeit werden defaultmäßig voreingestellt, können aber hier modifiziert werden.

- Wählen Sie den Button ***Erstellen einer Besucherkarte*** aus. Es erscheint die Abfrage, ob eine neue Besuchergruppe erstellt werden soll.
- Wählen Sie den Button ***Ja*** aus.

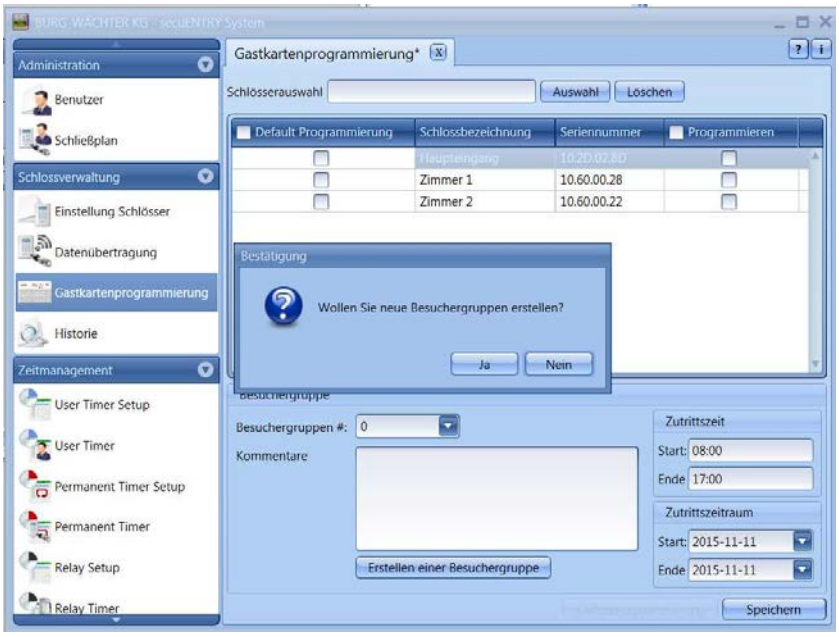

Abb. 116: Einrichtung einer Besuchergruppe

- Die Nummer der Besuchergruppe wird hochgezählt, gleichzeitig können Sie durch einen Doppelklick in das Feld **Kommentare** noch eigene Anmerkungen hinterlegen.
- Zum Programmieren muss die *secuENTRY ENROLMENT UNIT* über ein USB Kabel am System angeschlossen sein und die Karte zum Programmieren auf dem Gerät aufliegen.
- Drücken sie nun den Button ***Kartenprogrammierung***.

Alle Eingaben müssen gespeichert werden.

Um alle Einstellungen für eine Gastkartenverwaltung im Objektbereich vorzunehmen, müssen noch Einstellungen in der Schlossverwaltung im Untermenü Schlösser vorgenommen werden. Hier wird eine weitere Spalte aktiv, in der eine Unterscheidung zwischen

- Zimmernummer
- optionalem Eingang

vorgenommen werden muss.

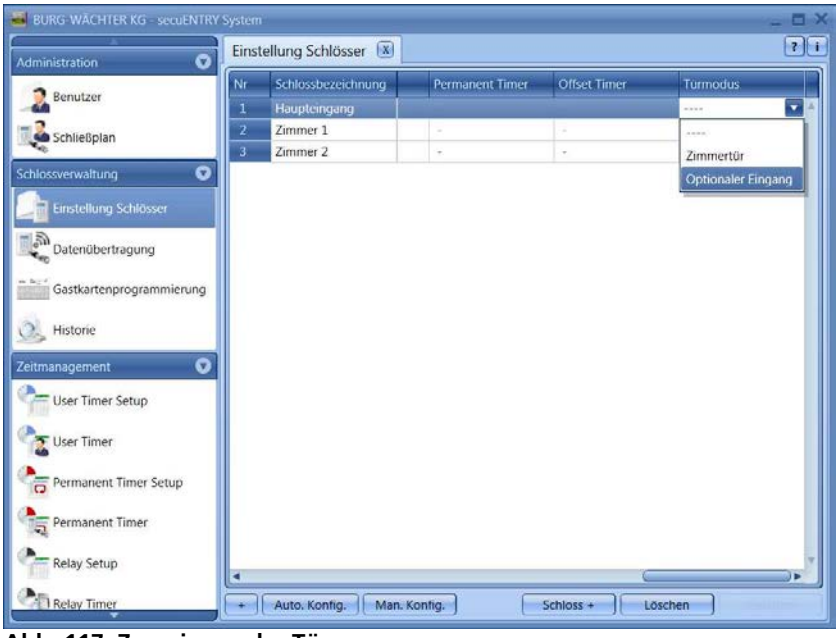

Abb. 117: Zuweisung der Türen

Für Gastkartenanwendungen müssen die entsprechenden Türen als optionale Eingänge ausgewählt werden.

4.4 Hotel Modus

Prinzipiell unterscheidet sich die Gastkartenverwaltung bei Objekten im Vergleich zu den Hotelanwendungen nur in wenigen Punkten. Diese sind:

- Besuchergruppenzuweisung: In der Hotelanwendung nicht mehr möglich
- Initialisierung
- Art der Zuweisung der Türen
- Kartenverlust

Ansonsten ist das allgemeine Vorgehen bei der Einrichtung ist identisch. Unterschiedlich ist die Vorgehensweise im Untermenü **Einstellung Schlösser** in der **Schlossverwaltung**. Hier wird eine weitere Spalte aktiv, in der eine Unterscheidung zwischen

- Zimmernummer
- optionalem Eingang

vorgenommen werden muss.

4.5 Zuweisung und Initialisierung der Türen

Um alle Einstellungen für eine Gastkartenverwaltung im Hotelbereich vorzunehmen, müssen noch Einstellungen in der **Schlossverwaltung** im Untermenü **Einstellung Schlösser** vorgenommen werden. Hier wird eine weitere Spalte aktiv, in der eine Unterscheidung zwischen

- Zimmernummer
- optionalem Eingang

vorgenommen werden muss.

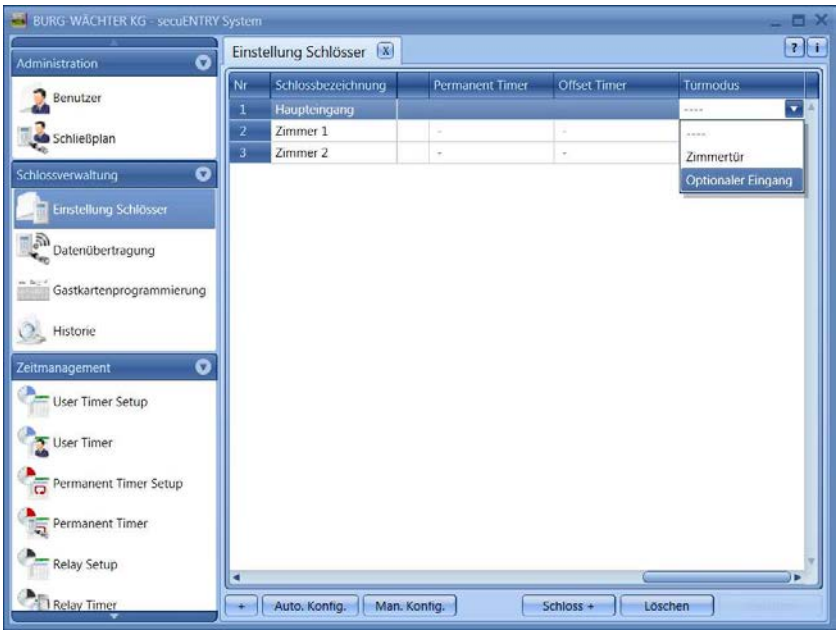

Abb. 118: Zuweisung der Türen

Die Gemeinschaftstüren wie z.B. der Haupteingang müssen dann als ***optionaler Eingang*** definiert werden, die Zimmertür des Gastes mit ***Zimmertür***.

Optionale Eingänge sind solche Eingänge zu denen der Gast Zutritt haben soll, die aber nicht seine Zimmertür sind. Dies können z.B. Gemeinschaftsräume wie ein Wellnessbereich oder ein Fitnessraum sein.

Zusätzlich muss eine Initialisierung aller Schlösser vorgenommen werden. Dazu sind die jeweiligen Schlösser anzuwählen und über den Rechtsklick zu initialisieren.

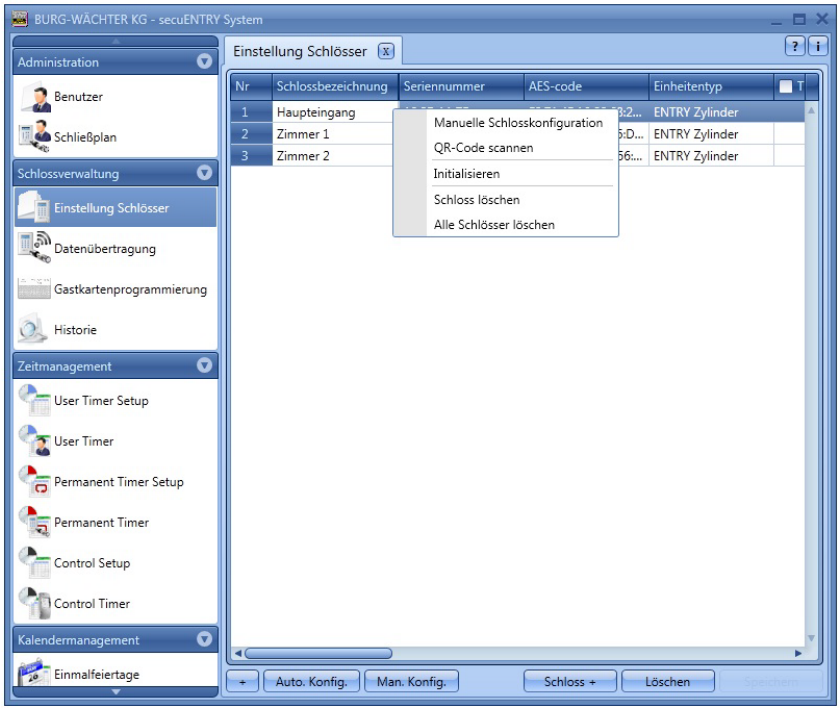

Abb. 119: Initialisierung für den Hotelmodus

Bei Hotelanwendungen muss min. eine Zimmertür in der Spalte Türmodus ausgewählt sein.

4.6 Kartenverlust bei Hotelanwendungen

Wird eine Gastkarte im Hotel Modus verloren, müssen die Schlösser zu denen der Gast Zutritt hat, neu initialisiert werden. Dazu sind die jeweiligen Schlösser anzuwählen und über den Rechtsklick zu initialisieren.
Danach kann eine neue Gastkarte programmiert werden. Setzen Sie dazu die entsprechenden Zutrittsberechtigungen und den Zutrittszeitraum neu fest.

Achtung: Erst nach dem einmaligen Öffnen mit der neuen Gastkarte ist die alte Karte ungültig und nicht mehr zutrittsberechtigt. Alle Türen, die mit der Karte öffnungsberechtigt waren, müssen mit der neuen Karte einmalig geöffnet werden.

BURG-WÄCHTER KG
Altenhofer Weg 15
58300 Wetter
Germany

info@burg-waechter.de

www.burg-waechter.de

Irrtum und Änderungen vorbehalten. – Mistakes and changes reserved.